

Niederschrift

öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.11.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Gliem, Helga Vorsitzende

CDU:

Aehling, Bernadette
Borchers, Harald
Fellerhoff, Jürgen
Kranenburg, Marius

stellv. für Stv. Keller,
Viktoria

Merkel, Jutta sachk. Bürger/in

Niehoff-Elsing, Birgitta

Nikolov, Nico

stellv. für Stv. Tubes, Mike

Stork, Günter

Ortsvorsteher

Stumpf, Hubert

stv. Ausschussvorsitzender

Tautz, Jürgen

Ortsvorsteher

Tubes, Stefan

sachk. Bürger/in

SPD:

Fritz-Hummelt, Ulrike

Grotzky, Hartmut

Kindermann, Evegret

Schär, Dieter

stellv. für Stv. Niemeyer

UWG:

Beckmann, Diana

sachk. Bürger/in

Menker, Andrea

sachk. Bürger/in

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schlüter, Pascal

stellv. für Stv. Wingerter,
Sigrid ab 18:50 Uhr (ab
TOP 9)

Wingerter, Sigrid

stellv. für Martsch, Christina
bis 18:50 Uhr (bis TOP 8)**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Brinkmann, Marc

Deitmer, Stefan

Schulze Hessing, Mechtild Erste Beigeordnete

Schriftführer/in:

Haick, Andreas

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Keller, Viktoria

Tubes, Mike

SPD:

Niemeyer, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Martsch, Christina sachk. Bürger/in

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Verpflichtung der Ausschussmitglieder mit Ausnahme der Ratsmitglieder
Vorlage: V 2014/279
- 4 Bestellung des Schriftführers und seines Stellvertreters
Vorlage: V 2014/283
- 5 Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen - Sozialbericht
 - a) Fachabteilung Soziales Allgemein - mündlicher Bericht des
Fachabteilungsleiters, Herrn Haick und der Integrationsbeauftragten,
Frau Malyszek
 - b) Fachabteilung SGB II - Leistungsgewährung - mündlicher Bericht des
Fachabteilungsleiters, Herrn Brinkmann
 - c) Fachabteilung SGB II - Fallmanagement und Eingliederung -
mündlicher Bericht des Fachabteilungsleiters, Herrn Deitmer

- 6 Haushaltsplan 2015 - Produktbereich Soziale Leistungen
Vorlage: V 2014/285
- 7 Vorstellung der Freiwilligen-Agentur Borken
Vorlage: V 2014/286
- 8 Bericht vom Ehrenamtstag (29.08.2014)
- 9 Sprachunterricht für Flüchtlingskinder - SPD-Antrag vom 19.11.2014
Vorlage: V 2014/313
- 10 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vor Beginn der Sitzung haben die **Ausschussvorsitzende Gliem** und einige Ausschussmitglieder die Gelegenheit wahrgenommen, vier Asylbewerberunterkünfte in der Innenstadt zu besichtigen.

Die Integrationsbeauftragte der Stadt Borken, **Frau Malyszek**, führt die Ausschussmitglieder durch die einzelnen Unterkünfte und gibt kurze Informationen zu den Belegungen.

Um 17.00 Uhr eröffnet **Vorsitzende Gliem** die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend lässt sie über eine Ergänzung der Tagesordnung abstimmen. Die vorgesehene Tagesordnung wird durch den TOP 9, Antrag der SPD-Fraktion, „Die Stadt Borken richtet für Flüchtlingskinder zwischen 10 und 16 Jahren zusätzlich zum Sprachunterricht in der Schule Sprachkurse im nachmittäglichen Bereich ein“, ergänzt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Verpflichtung der Ausschussmitglieder mit Ausnahme der Ratsmitglieder
Vorlage: V 2014/279

Vorsitzende Gliem bittet die noch nicht verpflichteten Ausschussmitglieder vorzutreten. Die anwesenden Herren **Dieter Schär**, **Pascal Schlüter** und **Stefan Tubes** werden durch Nachsprechen der Eidesformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Im Anschluss werden die Verpflichtungsniederschriften unterzeichnet.

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration nimmt die Verpflichtung der Ausschussmitglieder mit Ausnahme der Ratsmitglieder zur Kenntnis.

zu 4 Bestellung des Schriftführers und seines Stellvertreters
Vorlage: V 2014/283

Beschluss:

Herr Andreas Haick wird zum Schriftführer und Herr Marc Brinkmann zum stellvertretenden Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

- zu 5 Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen - Sozialbericht**
- a) Fachabteilung Soziales Allgemein - mündlicher Bericht des Fachabteilungsleiters, Herrn Haick und der Integrationsbeauftragten, Frau Malyszek**
 - b) Fachabteilung SGB II - Leistungsgewährung - mündlicher Bericht des Fachabteilungsleiters, Herrn Brinkmann**
 - c) Fachabteilung SGB II - Fallmanagement und Eingliederung - mündlicher Bericht des Fachabteilungsleiters, Herrn Deitmer**
-

a) Fachabteilung Soziales Allgemein - mündlicher Bericht des Fachabteilungsleiters, Herrn Haick und der Integrationsbeauftragten, Frau Malyszek

Herr Haick erläutert, als Fachabteilungsleiter Soziales Allgemein, anhand einer Präsentation die Zahlen und Entwicklungen für das Jahr 2014. Dabei geht er insbesondere auf die vermehrten Zuweisungen von Asylbewerbern in den letzten Wochen ein und stellt Vergleiche zu den Durchschnittswerten des vergangenen Jahres dar.

Die Integrationsbeauftragte der Stadt Borken, **Frau Malyszek**, berichtet über ihre tägliche Arbeit und beschreibt ausführlich wie die derzeitige Situation von Menschen mit Aufenthalt aus humanitären Gründen, Asylsuchenden und Flüchtlingen in Borken aussieht.

Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit gehört die Koordinierung, Weiterentwicklung und Pflege des bereits bestehenden Netzwerkes sowie die Entwicklung eigener Projekte.

Im Anschluss beantwortet Sie die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

b) Fachabteilung SGB II - Leistungsgewährung - mündlicher Bericht des Fachabteilungsleiters, Herrn Brinkmann

Fachabteilungsleiter Brinkmann stellt die Aufgaben und die Umsetzung des SGB II sowie die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation vor.

Hervorzuheben sei, dass es zum ersten Mal seit Jahren weniger als 1000 Bedarfsgemeinschaften gibt, die SGB II-Leistungen beziehen. Waren im Dezember 2013 noch insgesamt 1.007 Bedarfsgemeinschaften auf SGB II-Leistungen angewiesen, waren es am 31. Oktober 2014 exakt 985 Bedarfsgemeinschaften.

c) Fachabteilung SGB II – Fallmanagement - mündlicher Bericht des Fachabteilungsleiters, Herrn Deitmer

Für den Bereich Fallmanagement / Arbeitsvermittlung geht **Fachabteilungsleiter Deitmer** auf die Arbeits-Integrationsquoten im Vergleich 2013 zu 2014 ein.

Ein Schwerpunkt des Berichtes liegt in der Präsentation des "Vermittlungsprojektes in Eigenregie", welches seit Mai 2013 im Jobcenter erfolgreich durchgeführt wird. Weiterhin informiert **Herr Deitmer** über zwei neue Projekte (intensive Arbeitsvermittlung für Hilfeempfänger mit gravierenden Vermittlungshemmnissen sowie das Angebot der „Aufsuchende Hilfen“ für Personen, die sich dem Fallmanagement entziehen)

Wie vom Ausschuss gewünscht, sind alle Präsentationen als Anlage 01 der Niederschrift beigelegt.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Frau Malyszek und den Herren Brinkmann, Deitmer und Haick für die ausführlichen Informationen und würdigen insbesondere die guten Leistungen, die in allen drei Fachabteilungen erbracht werden.

zu 6 Haushaltsplan 2015 - Produktbereich Soziale Leistungen **Vorlage: V 2014/285**

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert kurz den vorliegenden Haushaltsentwurf für den Produktbereich 05 und verweist insbesondere darauf, dass die Ansatzermittlung oftmals problematisch sei, da bei den verschiedenen Haushaltsansätzen unkalkulierbare Risiken auftreten könnten.

Stv. Kindermann erkundigt sich nach einer Übersicht der Zuschüsse an die Organe der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2013. **Frau Schulze Hessing** sichert eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Zuschüsse an Organe der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2013

Frauenselbsthilfegruppe:	350,00 Euro
Caritasverband:	9.945,00 Euro
Borkener Tafel:	500,00 Euro
Ein Dach über den Kopf:	500,00 Euro
DRK:	4.080,00 Euro
Malteser Hilfsdienst:	1.651,68 Euro
Prostata Selbsthilfegruppe:	300,00 Euro

Bisherige Zuschüsse an Organe der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2014

Frauenselbsthilfegruppe:	350,00 Euro
Caritasverband:	10.017,00 Euro
DRK:	4.080,00 Euro

Beschluss:

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration stimmt dem Budgetentwurf für den Produktbereich 05 zu und empfiehlt dem Rat, diesen zu beschließen.

zu 7 Vorstellung der Freiwilligen-Agentur Borken Vorlage: V 2014/286

Herr Zaksek informiert ausführlich über die Inhalte und Arbeitsfelder der Freiwilligen-Agentur Borken, die am 18.02.2014 mit einer Auftaktveranstaltung im großen Sitzungssaal der Stadt Borken mit über 100 interessierten Vereinen, Organisation und Institutionen an den Start ging.

Im Anschluss beschreibt er die Vorgehensweise in der Praxis und präsentiert mit Hilfe der Online-Datenbank wie eine gezielte Vermittlung zwischen Vereinen und Organisationen auf der einen Seite sowie Bürgerinnen und Bürger auf der anderen Seite erfolgen kann.

Die Ausschussmitglieder danken **Herrn Zaksek** für den Vortrag und die Arbeit, die er zusammen mit **Herrn Klüppel** ehrenamtlich leistet.

zu 8 Bericht vom Ehrenamtstag (29.08.2014)

Nachdem **Herr Haick** einen kurzen Rückblick zum Ehrenamtstag gegeben hat, dankt die **Ausschussvorsitzende Gliem** insbesondere der Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung des ersten Ehrenamtstages der Stadt Borken im St. Johanni-Schützenfestzelt im Stadtpark.

Frau Schulze Hessing ergänzt, dass es viele positive Rückmeldungen gegeben habe und der Ehrenamtstag nicht jedes Jahr stattfinden werde, da diese Veranstaltung etwas Besonderes sein solle.

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 9 Sprachunterricht für Flüchtlingskinder - SPD-Antrag vom 19.11.2014

Vorlage: V 2014/313

Stadtverordnete Frau Fritz-Hummelt erläutert zu dem Antrag ihrer Fraktion, dass der lt. Lehrplan vorgesehene Deutschunterricht an der Remigius-Hauptschule für ausländische Flüchtlingskinder nicht ausreicht, damit diese Kinder aufgrund ihrer Allgemeinbildung auch weiterführende Schulen besuchen können.

Frau Schulze Hessing führt aus, dass man in der Verwaltung auf die zahlreichen Zuweisungen in den vergangenen Wochen reagiert habe und ämterübergreifend den „runden Tisch Asyl“ gegründet habe.

Bei der letzten Besprechung wurde u. a. auch festgehalten, dass für eine erfolgreiche Integration grundlegende Deutschkenntnisse erforderlich seien und dringend weitere Sprachkurse bei der VHS und dem DRK anzubieten seien. Hierfür würden dringend Dozentinnen und Dozenten gesucht. Zu dem Anliegen im Antrag werde die Verwaltung Kontakt zur Remigius-Hauptschule aufnehmen.

Stv. Fellerhoff erklärt sich für die CDU-Fraktion einverstanden und ergänzt, dass die Sprache die Eintrittskarte für eine erfolgreiche Integration sei.

Die **Ausschussvorsitzende Gliem** stellt zusammenfassend fest, dass fraktionsübergreifend, Einigkeit bestehe und schlägt vor, der von **Frau Schulze Hessing** empfohlenen Vorgehensweise zuzustimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Remigius-Hauptschule Kontakt aufzunehmen um zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, zusätzlich zum Sprachunterricht Sprachkurse im nachmittäglichen Bereich einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

Herr Haick teilt mit, dass zum dritten Seniorenforum am 18. November 2014 im großen Sitzungssaal der Stadt Borken knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung gefolgt waren.

Die besprochenen Tagesordnungspunkte, das Krankenhausentlassmanagement und Informationen der Verbraucherzentrale Gronau zu Abofallen, Geldversprechen und Datenklau hätten großes Interesse gefunden und anhand der 32 schriftlich eingereichten Rückmeldungen sei der Wunsch geäußert worden, dass auch in 2015 ein weiteres Seniorenforum durchgeführt werde.

gez.
Helga Gliem
Ausschussvorsitzende

gez.
Andreas Haick
Schriftführer